

## Von Martin Luther, dem Apostel der Deutschen Sprache

Es begab sich aber zu der zeit / das ein gebot von dem Keiser Augusto ausgieng / das alle welt geschetzt würde. Und diese schetzung war die aller erste / und geschach zur zeit / da Kyrenios Landpfleger von Syrien war / Und idermann gieng / das er sich schetzen liesse / ein iglicher in seine stad. Da machet sich auff auch Joseph aus Galilea / aus der stad Nazareth / inn das Jüdische land / zur stad David / die da heisst Bethlehem / darumb er von dem hause und geschlechte David war / auff das er sich schetzen lies mit Maria seinem vertrauten weibe / die war schwanger.

Und als sie daselbst waren / kam die zeit / das sie geberen sollte. Und sie gebar / iren ersten Son / und wickelt in inn windeln / und leget in inn eine krippen / denn sie hatten sonst keinen raum inn der herberge.

Und es waren Hirten inn der selbigen gegend auff dem felde / bei den hürten / die hüteten des nachts irer herde. Und sihe / des Herrn Engel trat zu inen / und die Klarheit des Herrn leuchtet umb sie / und sie fürchten sich seer. Und der Engel sprach zu inen / Fürchtet euch nicht / Sihe / ich verkündige euch grosse freude / die allem volck widerfaren wird / denn euch ist heute der Heiland geborn / welcher ist Christus der Herr / inn der stad David. Und das habt zum zeichen / Ir werdet finden das kind in windeln gewickelt / und inn einer krippen ligen. Und als bald war da bey dem Engel die menge der himelischen Heerscharen / die lobeten Gott / und sprachen / Ehre sey Gott inn der Höhe / und fride auff erden / und den menschen ein wolgefallen.

Und da die Engel von inen gen himel furen / sprachen die Hirten untereinander / Lasset uns nu gehen gen Bethlehem / und die geschicht sehen / die da geschehen ist / die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend / und funden beide Mariam und Joseph / dazu das kind inn der krippen ligen.

Lukas 2, gedrückt zu Wittemberg durch Hans Lufft MDXXXIII.

© Karl Hausruk

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)